

Synthesen ImmoLabel

Zusammenfassung der Etiketten

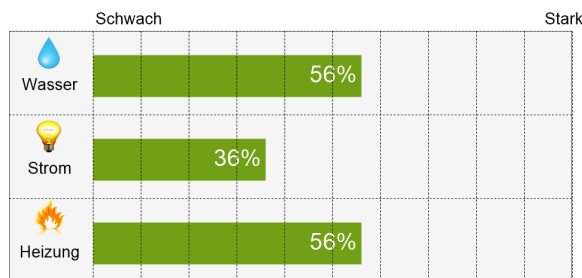
	2016	2017	2018	Tendenz
Wasser m ³ /m ² a	C 0.99	D 1.7	F 2.28	
Strom MJ/m ² a	A 8.1	C 28.6	D 31	
Wärmeverbrauchsindex MJ/m ² a	Unrealisiert	C 308	E 598	
Treibhausgas kg CO ₂ /m ² a	A 5.29	B 27.03	D 45.47	

Referenzwerte

Energiebezugsfläche (EBF)	1552.5
Baujahr	1962
Wasser Gebäude	3547 [m ³]
Wasser Heizung	-
Untergeordneter Wasserschalter	-
Gesamter Wasserverbrauch	3547 [m ³]
Stromverbrauch allg.Räume	13348 [kWh]
Stromverbrauch privat	Keine Angaben - -
Energieträger	Gas
Analysezeitraum Heizung	Von 01.05.2017 Bis 30.04.2018
Wärmeverbrauchsindex	598 [MJ/m ² /an] (Simuliert)

2018

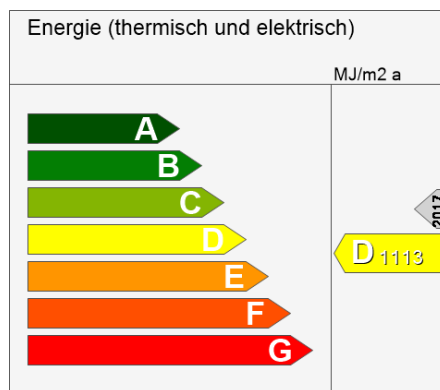
Verbesserungspotential



Erzielbares Einsparpotenzial

Der Algorithmus kombiniert die errechneten Werte mit der Grösse des Gebäudes und zeigt somit die Priorität zu behandelnden Elemente.
 Beträgt der Wert zwischen 0% und 25 % ist das Einsparpotenzial schwach und bedingt keine speziellen Massnahmen.
 Zwischen 25% und 50% ist das Einsparpotenzial mässig, eine einfache Untersuchung oder eine Studie könnte Wege zur Optimierung aufzeigen.
 Zwischen 50% und 75% ist das Einsparpotenzial gross und wir empfehlen eine Studie, um die Möglichkeiten einer Renovation zu evaluieren.
 Zwischen 75% und 100% ist das Einsparpotenzial des Gebäudes am höchsten und wir empfehlen die sofortige Ausführung von Massnahmen.

Energieindex SIA 2031(Thermisch/Elektrisch)



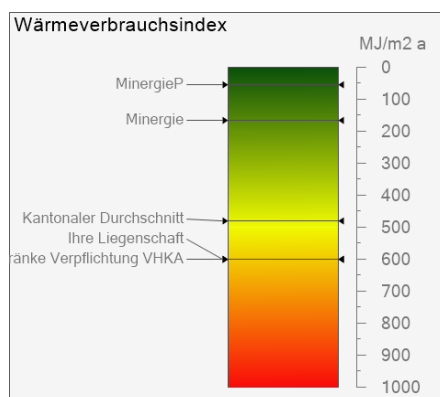
Nach SIA2031 zertifiziert berechnet

Der Energieindex misst den Primärenergieverbrauch des Gebäudes (thermische Energie und Strom). Dieser Index wird mit der nach dem technischen Pflichtenheft SIA2031 definierten Methode berechnet und von der SIA zertifiziert.

Empfehlung

Thermik: Eingreifen speziell bei den verschiedenen Elementen der Gebäudehülle (Dach, Bodenbetonplatte, Fassaden, Fenster).
 Strom: Sich auf den Stromzähler beziehen.

Wärmeverbrauchsindex IDC

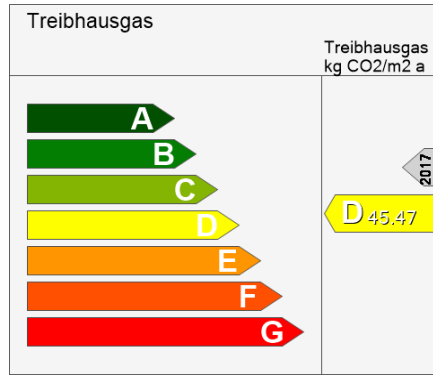


Der Wärmeindex zeigt den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser in Bezug auf die Energiebezugsfläche. Er ist im Kanton Genf laut Energiewirtschaftsgesetz bereits vorgeschrieben und gibt einen guten Überblick über die thermische Leistung der Gebäudehülle.

Empfehlung

Grosser thermischer Verlust. Rechtzeitiger Eingriff der Elemente (Fenster, Dach, ect.) oder in ein globales Konzept oder Minergie Projekt mit einbeziehen.

Klimaindex CO2



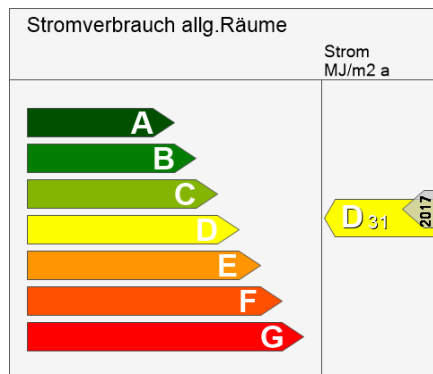
Nach SIA2031 zertifiziert berechnet

Der Klimaindex zeigt die CO2-Menge in Bezug auf die verbrauchten Energieeinheiten (gCO2/MJ) und hängt damit einzig von der Energiequelle ab. Das bei der Herstellung und dem Transport erzeugte CO2 wird berücksichtigt, damit werden lokale, einfach zu transportierende und erneuerbare Energiequellen (Pellets, Solarenergie, Geothermie usw.) bevorzugt.

Empfehlung

Dieses Gebäude wird mit fossiler Energie versorgt; oder der Anteil der erneuerbaren Energie ist sehr klein. Installation von thermischen und/oder Photovoltaik-Sonnenkollektoren wäre sinnvoll.

Stromverbrauch



Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

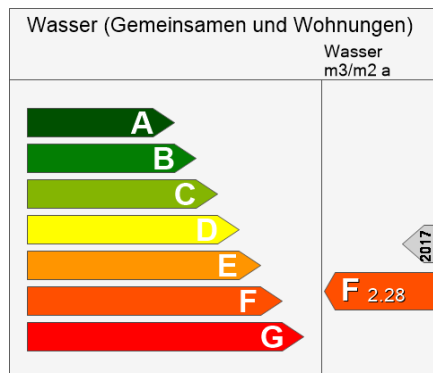
Der Strom Index misst die Gesamtleistung des gemeinsamen Gebäude (Beleuchtung, Wäsche, etc.) in Bezug auf die Energiebezugsfläche (SRE) zu sehen.

Empfehlung

Audit vom Typ Eco21 (Sparampullen, Haushaltsgeräte der Klasse « A », Bewegungsmelder, ect.).

2018

Wasserverbrauch



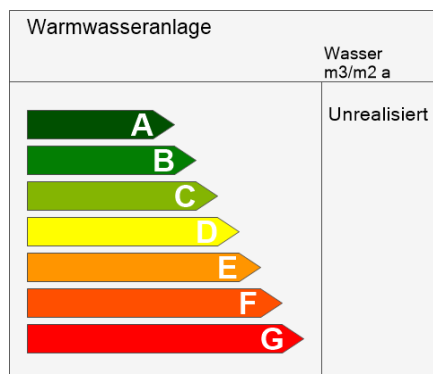
Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

Der Wasserverbrauchsindex zeigt den gesamten Wasserverbrauch (private und allgemeine Räume) in Bezug auf die energetische Oberfläche.

Empfehlung

Spur: Geschäftsraum, spezielle technische Installationen (Coiffeur, Restaurant, Klimaanlage, grosse Ausseninstallationen), Leck, schlechter Anschluss. Lösung: Kontrolle, Calcotec, Wasserhahn Dosierungsvorrichtung, Haushaltsgeräte der Klasse « A », WC-Spülung mit Sparvorrichtung

Warmwasser-Anzeige



Provisorische Grenzkategorien (Schwellen), weil das Model noch nicht rechtskräftig ist

Der Warmwasserindex (aufbereitetes Warmwasser) berechnet den Verbrauch des ganzen Gebäudes (gemeinsam und privat) und bringt es in Verbindung mit der Energiebezugsfläche. Basiert auf den Berechnungen gemäss SIA 380/1, geht somit aus diesem Index das Verhalten der Mieter gegenüber dem Warmwasser hervor.

Empfehlung

Ansatzpunkte: kommerziell genutzte Flächen, Nutzungsänderungen, Leerstände, Boilerleck, Verteilung auf gemeinsame Heizanlage, Verbindung mit Bewässerung
Lösungen: Unterzähler für kommerziell genutzte Räume, Zähler Heizanlage, Wasseraudit, Wärmezähler, getrennte Zähler
Bewässerung/Warmwasser